

Ein Brief der Freundschaft



Mit großer Herzlichkeit wurden die Mitglieder der deutschen Arbeiterdelegation von allen sowjetischen Arbeitern, deren Betriebe sie in der Sowjetunion besuchten, empfangen. Bereitwilligst wurden ihnen viele technische Neuerungen, die das Interesse der deutschen Arbeiter besonders weckte, vorgeführt. Auf unserem Bilde gibt der Stalinpreisträger und Schneldreher Nikolaj Tschikirjow (mitte) von der Werkzeugmaschinenfabrik „Ordshonikidse“ seinen deutschen Kollegen, Genossen Heinrich Klempert (2. von links) und Genossen Karl Appelt (links) einige im scherzhaften Ton gehaltene Belehrungen über das Schneldrehen. Überall erwarteten die deutschen Arbeiter Freunde. Unzählige Grüße und Aufträge mußten sie mit nach Hause nehmen. Viele Briefe folgten ihnen. Die Genossen des Moskauer W. W. Kuibyschew-Transformatorwerkes ließen es sich nicht nehmen, den deutschen Genossen des Transformatorwerkes „Karl Liebknecht“ in Berlin-Oberschöneweide zu schreiben, in welcher Weise sie dazu beitragen, daß der Kampf um die Erfüllung der Betriebspläne erfolgreich geführt wird.

An die
Parteiorganisation der SED im
Transformatorwerk „Karl Liebknecht“
Berlin-Oberschöneweide

Moskau, den 14. Januar 1954

Teure Freunde!

Euren Brief haben wir über den Kollegen Heinrich Klempert erhalten. Die Kommunisten und alle Arbeiter unseres Werkes freuen sich aufrichtig über Eure Erfolge, die ihr in der Partei- und in der Betriebsarbeit errungen habt. Wir freuen uns, Euch die Erfahrungen unserer Parteiorganisation mitteilen zu können. Zur Zeit berpührt sich das ganze Sowjetvolk mit Erfolg, die Beschlüsse der Partei und der Regierung durchzuführen, die auf die Befriedigung der stetig wachsenden Bedürfnisse unseres Volkes gerichtet sind.

С дружеским приветом.

Московский трансформаторный
завод им. В. И. Кулибина

Секретарь парткома

Л. Л. А. Н. /

Председатель заксма

/А. Н. Новиков/